

Die Selbstkritik

Romanischer Text: Il viandont (Alfons Tuor)

T: Wilhelm Busch

Eduard Lombriser (1977)

Legramein (♩ = 120)

f *mf*

1. Die Selbst-kri - tik hat viel für sich. Ge - setzt den Fall, ich ta - dle mich, ge -
3. Und drit - tens hoff' ich aus - ser - dem auf Wi - der - spruch, der mir ge - nehm, auf

6 *f*

setzt den Fall, ich ta - dle mich: So hab' ich ers - tens den Ge - winn, so
Wi - der spruch der mir ge - nehm. So kommt es denn zu - letzt he - raus, dass

11 *mf*

hab' ich ers - tens den Ge winn, dass ich so hübsch be - schei - den bin,
ich ein ganz fa - mo - ses Haus, dass ich ein ganz fa - mo - ses Haus,

16 *f* *ff* **Fine**

Ja, ja, die Selbst - kri - tik, ja, ja, die Selbst - kri - tik!

2 langsam (♩ = 84)

21 *p*

Zum Glück so hab' ich den Ge-winn, dass ich so hübsch be-schei-den bin.

p

schneller (♩ = 104)

27 *3.* Zum zwei-ten den-ken sich die Leut, der Mann ist lau-ter Red-lich-keit. Zum

3. Zum zwei - ten den - ken sich die Leut, der

Zum zwei-ten den-ken sich die Leut, der Mann ist lau-ter Red-lich-keit. Zum

3. Zum zwei - ten den - ken sich die Leut, der

32 zwei - ten den - ken sich die Leut', der Mann ist lau - ter Red - lich - keit,

Mann, der Mann ist lau - ter Red - lich - keit.

rit.

rit.

rit.

Mann, der Mann ist lau - ter Red - lich - keit.

36 *f* *ff* *D.C al Fine*

Ja, ja, die Selbst-kri - tik, ja, ja, die Selbst-kri - tik.